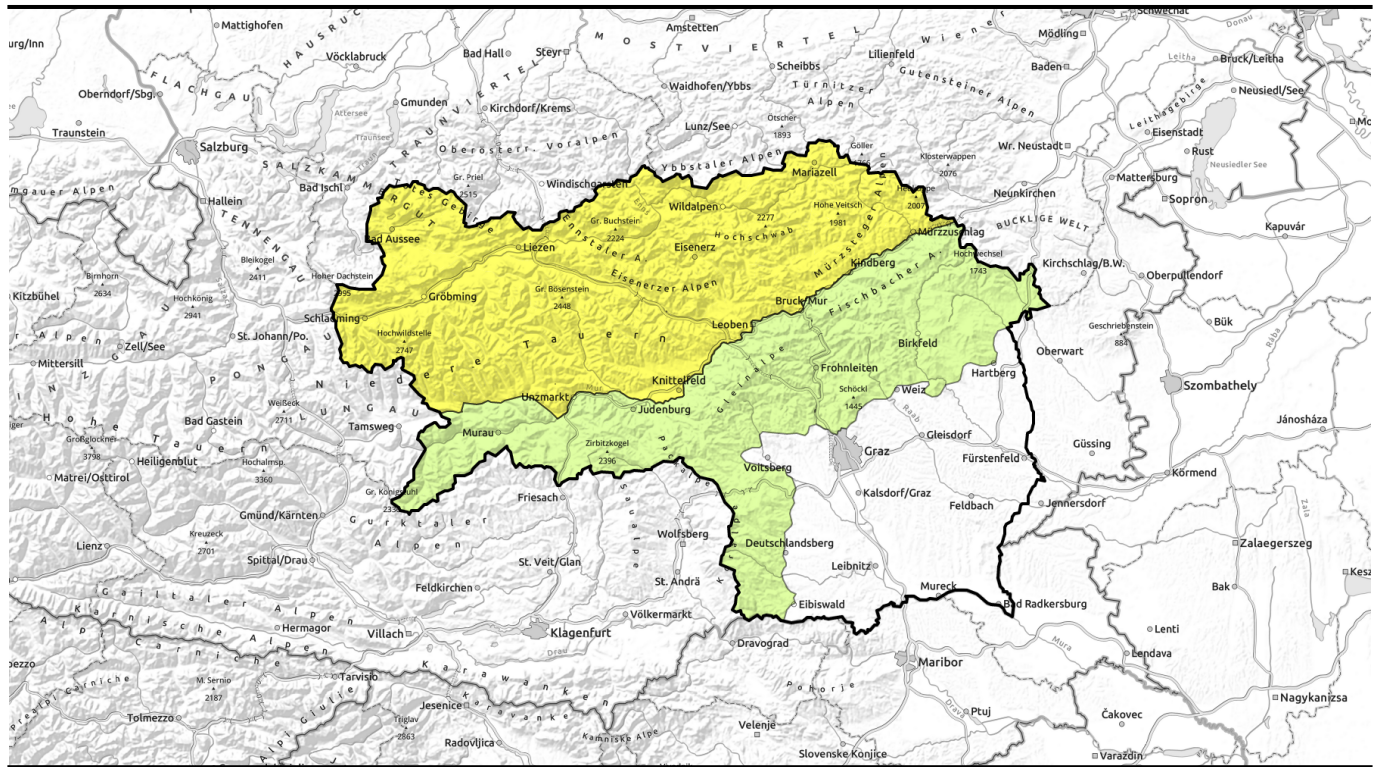


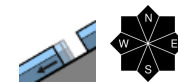
# gütig: Freitag, 29.12.2023



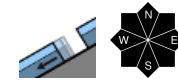
## Nach wie vor Gleitschneeproblem!



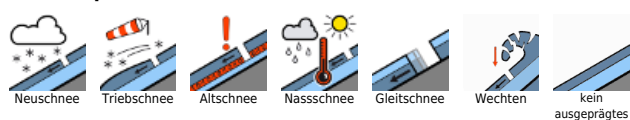
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürtzsteiger Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gaaler Alpen, Mürtztaler Alpen



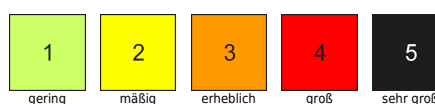
Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

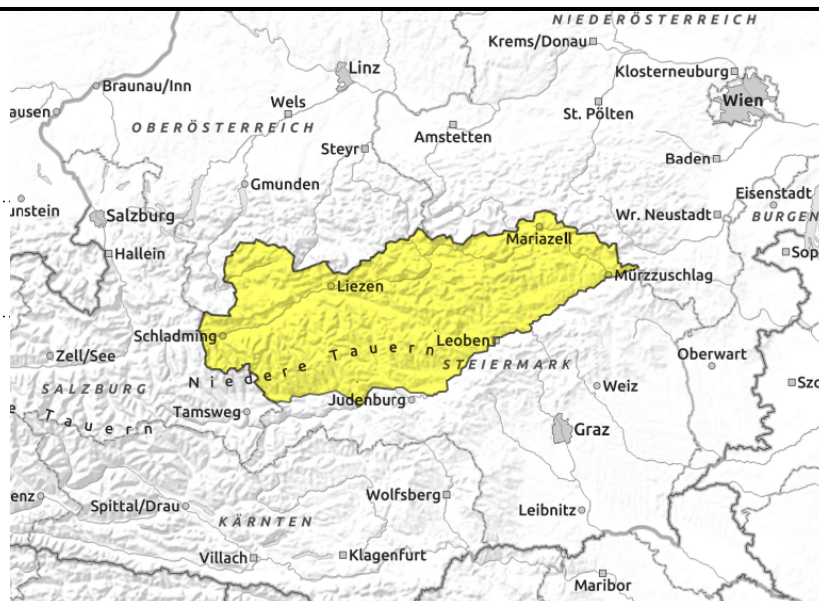
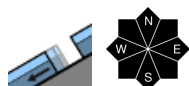


### Exposition



**gültig: Freitag, 29.12.2023**

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Mürzsteiger Alpen, Triebener Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gaaler Alpen, Mürztaler Alpen



## Mäßige Lawinengefahr durch spontane Gleitschneelawinen!

Es herrscht in allen Höhenlagen mäßige Lawinengefahr durch spontane Gleitschneelawinen! Aus allen Expositionen - vermehrt aber aus Süd und am Nachmittag - sind auf steilen Wiesenhängen und in lichten Wäldern spontane Gleitschneelawinen möglich, die vereinzelt noch große Ausmaße annehmen und exponierte Verkehrswege erreichen können. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereiche darunter sind nach Möglichkeit zu meiden!

### Schneedeckenaufbau

Die Schneeverteilung ist sehr inhomogen. Während nordwestlich ausgerichtete Hänge und windexponierte Bereiche auch in hohen Lagen oft großflächig völlig aper sind, weisen triebschneebeladene Hänge und Rinnen große Schneemächtigkeiten auf. Die Schneedecke ist kompakt und ohne nennenswerte Schwachschichten. Unterhalb von 2000 m ist sie fast isotherm bei Null Grad und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke. Die Schneeoberfläche ist unter 2000 m von (für Skifahrer unangenehmen) Abflussrillen durchsetzt, in den Hochlagen gefroren und tragfähig, wird aber zumindest sonenseitig im Tagesverlauf wieder weich.

### Wetter

Der Freitag bringt eine leichte Abkühlung, aber immer noch für die Jahreszeit ungewöhnlich mildes und ruhiges Bergwetter. Auch wenn zu Tagesbeginn im Norden die Wolken vorübergehend etwas dichter sind und lebhafter Westwind weht, überwiegen tagsüber Sonne und ruhige Verhältnisse. Am Nachmittag ziehen dünne, hohe Wolken durch. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest. In 2000 m liegen die Temperaturen tagsüber bei +2 Grad, gegen Abend kühlt es etwas ab.

### Tendenz

Am Samstag setzt sich der langsame Abkühlungstrend fort, es bleibt aber größtenteils sonnig bis wechselnd bewölkt. Am Nordrand der Alpen weht lebhafter Westwind, südlich davon sind ruhige Verhältnisse zu erwarten. Das Gleitschneeproblem bleibt bestehen, lässt aber in seiner Intensität weiter nach.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

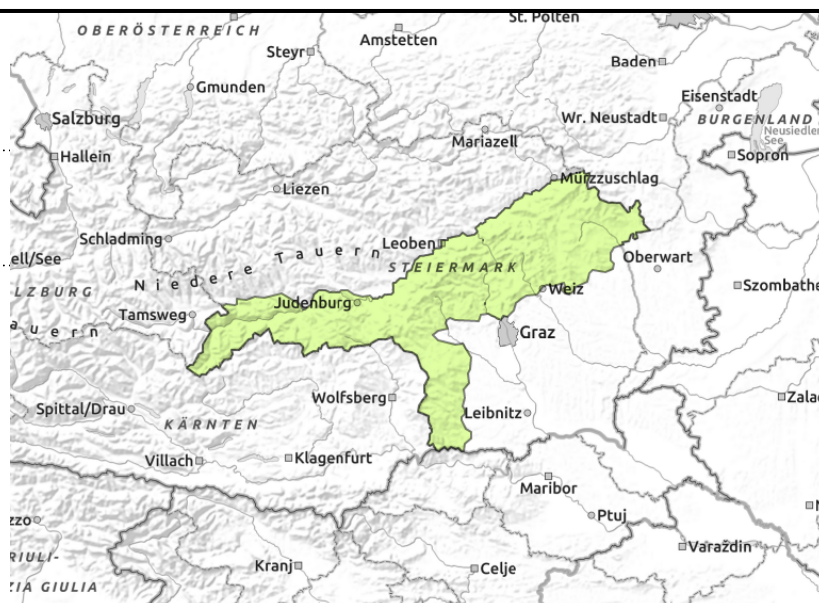


**gültig: Freitag, 29.12.2023**

**Koralpe, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet**



vereinzelt



## Allgemein geringe Lawinengefahr, aber dennoch Vorsicht vor vereinzelt, spontanen Gleitschneelawinen!

Es herrscht allgemein geringe Lawinengefahr. Dennoch sind vereinzelt spontane Gleitschneelawinen nicht auszuschließen. Gefahrenstellen sind steile Wiesenhänge, Böschungen und lichte Wälder. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten und Bereiche darunter sind nach Möglichkeit zu meiden!

### Schneedeckenaufbau

Die Schneeverteilung ist sehr inhomogen. Während nordwestlich ausgerichtete Hänge und windexponierte Bereiche auch in hohen Lagen oft großflächig völlig aper sind, weisen tribschneebeladene Hänge und Rinnen größere Schneemächtigkeiten auf. Die Schneedecke ist kompakt und ohne nennenswerte Schwachschichten. Unterhalb von 2000 m ist sie fast isotherm bei Null Grad und am Boden oft nass. Auf glattem Untergrund gleitet die Schneedecke. Die Schneeoberfläche ist in den Hochlagen gefroren und tragfähig, wird aber zumindest sonenseitig im Tagesverlauf wieder weich.

### Wetter

Der Freitag bringt eine leichte Abkühlung, aber immer noch für die Jahreszeit ungewöhnlich mildes und ruhiges Bergwetter. Es ist überwiegend sonnig, nur am Nachmittag ziehen dünne, hohe Wolken durch. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordwest. In 2000 m liegen die Temperaturen tagsüber bei +2 Grad, gegen Abend kühlt es etwas ab.

### Tendenz

Am Samstag setzt sich der langsame Abkühlungstrend fort, es bleibt aber größtenteils sonnig bis wechselnd bewölkt, bei schwachem bis mäßigem Westwind. Die Lawinengefahr bleibt gering.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

